

Die neue "Voll Voraus", Sonderausgabe 2002

Inhalt

- 50 Jahre Deutsche Seereederei Rostock
- Einladung zum 50. Firmenjubiläum der Deutschen Seereederei
- Grußwort für Voll Voraus - Deutsche Seereederei
- Grußwort für Voll Voraus - Verein der Kapitäne und Schiff
- Grußwort für Voll Voraus - Reederei F. LAEISZ
- Grußwort für Voll Voraus - DSR-Seeleute e.V.
- Grußwort für Voll Voraus - Schifffahrtsmuseum
- Grußwort für Voll Voraus - Kvaerner Warnow Werft
- Grußwort für Voll Voraus - Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dresden
- Grußwort für Voll Voraus - Schifffahrtliche Gesellschaft Ostsee e.V.
- Fx-intern grüßt mit den wichtigsten Daten des Seefunkdienstes der DSR (Auszug)
- 10 Jahre Verein der Seemannsfrauen "Ostsee" e.V.
- DSR-GmbH auf dem Weg zur Marktwirtschaft
- Vom einstigen Ausbildungsschiff zum schwimmenden Hotel
- Gestern war's
- Tipps und Informationen für Seeleute und Gäste
- Impressum

50 Jahre DSR



50 Jahre Deutsche Seereederei Rostock

Am 29. August 1952 wurde in der Nr. 39 des Ministerialblatts der DDR die Anordnung des Ministeriums für Verkehr vom 21. August 1952 veröffentlicht. Darin heißt es: "Mit Wirkung vom 1. Juli 1952 wird der Volkseigene Betrieb (VEB) "Deutsche Seereederei" mit dem Sitz in Rostock gegründet."

Der neu gebildeten Reederei wurde der bereits am 13.10.1950 durch die Nebenstelle Stralsund der DSU Berlin in Dienst gestellte Dampfer "Vorwärts", Baujahr 1903, ex. Grete Cords, ex. Johann Ahrends, übergeben. Seit ihrer Indienststellung führte die "Vorwärts" die schwarz-rot-goldene Flagge der DDR, wie in der Verfassung von 1949 vorgesehen. In der Bundesrepublik trat erst am 23.2.1951 das Gesetz zur Einführung der schwarz-rot-goldenen Flagge in Kraft. Damit wurde die bis dahin geführte Signalbuchflagge "C" durch die Bundesflagge ersetzt. (Quelle: Köhlers Flottenkalender 2001, S. 199)

Der Dampfer "Vorwärts" transportierte zunächst Reparationsgüter von Rostock in sowjetische Häfen, musste jedoch bereits im April 1954 wegen Reparaturunwürdigkeit der Kesselanlagen außer Dienst gestellt werden. Die auch nach Stalins Tod am 6.3.1953 zunächst noch beibehaltene restriktive Reparationspolitik der Sowjetunion gegenüber der DDR führte am 17.7.1953 zu einer Rebellion und zu Protestdemonstrationen der Arbeiterschaft in der DDR. Erst nach Einführung einer als "neuer Kurs" bekannt gewordenen Wirtschafts- und Sozialpolitik in der DDR ergab sich ein höheres Tempo in der Entwicklung der Volkswirtschaft und des Außenhandels. Es wurde notwendig, eine eigene Handelsflotte zu schaffen, parallel dazu entwickelte sich die Schiffbauindustrie und die Fischereiflotte.

In raschem Tempo wurden Neubauten in Dienst gestellt und Gebrauchttonnage angekauft. Von Jahr zu Jahr vergrößerte sich der Schiffsbestand der Deutschen Seereederei und die Seetransportleistung für den Außenhandel unseres Landes stieg planmäßig an. Seit dem 1.1.1974 Stammbetrieb des Volkseigenen Kombines Seeverkehr und Hafenwirtschaft, war die DSR in wenigen Jahren zu einer der größten europäischen Universalreedereien geworden und erwirtschaftete mehr Deviseneinnahmen als Reichsbahn, zivile Luftfahrt und der Kraftverkehr zusammen.

Am 31.12.1989 besaß die DSR 172 Schiffe mit 1,13 Millionen BRT. Damit lag Rostock hinter Hamburg auf dem zweiten Platz der deutschen Hafenstädte. Diese Aufbau- und Transportleistungen auf den Meeren der Welt sind in erster Linie das Verdienst der rund 43.000 Seeleute, die insgesamt unter der Kontorflagge der DSR zur See fahren. In hingebungsvoller Arbeit und mit hoher Einsatzbereitschaft, nicht, selten auch unter Zurückstellung persönlicher Belange leisteten sie damit einen bleibenden Beitrag zur Geschichte der Deutschen Handelsmarine.

Gerd Peters

Einladung zum 50. Firmenjubiläum der Deutschen Seereederei

Am 1. Juli 2002 besteht die Deutsche Seereederei 50 Jahre. Schon seit Monaten laufen die Vorbereitungen, denn wir wollen dieses Ereignis gemeinsam mit unseren ehemaligen und heutigen Mitarbeitern sowie allen Freunden der Deutschen Seereederei mit einem fröhlichen Fest begehen und dabei sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft schauen.

Nach der offiziellen Feierstunde am Vormittag des 29. Juni an Bord der A'ROSA BLU wird gegen 13.00 Uhr im Baltic Point am Passagierkai in Warnemünde eine Ausstellung zum Firmenjubiläum eröffnet, die hier während des Sommers täglich zu besichtigen ist.

Höhepunkt der Feierlichkeiten am 29. Juni wird ein buntes Fest, zu dem wir ab 17.00 Uhr alle heutigen und ehemaligen Mitarbeiter, alle Senioren und alle anderen Interessierten in die neue Messehalle in Rostock-Schmarl herzlich einladen. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit vielen

Überraschungen und ein Wiedersehen mit vielen alten Bekannten. Der Eintritt ist natürlich frei.

Freuen Sie sich mit uns auf diesen Tag, markieren Sie ihn ganz dick auf Ihrem Kalender und sagen Sie es allen Bekannten weiter. Wir freuen uns darauf, möglichst viele von Ihnen begrüßen zu dürfen.

Und hier schon ein kleiner Vorgeschmack auf das Programm ab 18.00 Uhr:

- Begrüßung durch Konsul Horst Rahe, Geschäftsführender Gesellschafter der Deutschen Seereederei
- Grußworte des Ministerpräsidenten Mecklenburg-Vorpommerns, Dr. Harald Ringstorff
- Grußworte des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock, Arno Pöker
- Über eine Videowand sehen Sie Ausschnitte der Festveranstaltung vom Vormittag mit der Rede des Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland, Gerhard Schröder
- Freuen Sie sich auf die erste Lehrlingsklasse der Deutschen Seereederei aus dem Jahre 1956.
- Sehen Sie einen Videofilm über die Deutsche Seereederei von der Gründung bis heute.
- Die Unternehmen der Deutsche Seereederei-Gruppe stellen sich vor, Shantychöre und Blasmusik sorgen für gute Stimmung.
- Die Seetours-crew gibt einen Einblick in ihre Bord-Show.
- Auch die verschiedensten mit der Deutschen Seereederei verbundenen Vereine stellen sich vor und erwarten Sie mit vielen Überraschungen.
- Ein besonders lieber Gast ist uns Horst Köbber, der zusammen mit seinen Freunden aus der alten Hafenbar grüßt.

DEUTSCHE SEEREEDEREI

Grußwort für Jubiläumsausgabe der neuen "VOLL VORAUS"

Liebe Freunde der Deutschen Seereederei, liebe ehemalige Mitarbeiter,

am 1. Juli 2002 besteht die Deutsche Seereederei 50 Jahre. Schon seit Monaten laufen die Vorbereitungen, denn wir wollen dieses Ereignis gemeinsam mit unseren ehemaligen und heutigen Mitarbeitern mit einem fröhlichen Fest begehen und dabei sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft schauen.

Besonders gefreut haben wir uns über die große Resonanz bei den verschiedenen maritimen Vereinen und ehemaligen DSR Seeleuten, die auch heute noch ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen durch aktive Mitarbeit bei den Vorbereitungen zeigen. Wie erstaunt waren wir über die große Anzahl der Teilnehmer, als wir zu einem gemeinsamen Vorbereitungstreffen einluden!

Die heute vorliegende Sonderausgabe der neuen "Voll Voraus" ist diesem Geburtstag gewidmet und wir bedanken uns für das große Interesse, das Sie nicht nur der langen Tradition des Unternehmens, sondern auch der erfolgreichen Gegenwart und Zukunft entgegenbringen. Alle Interessierten können sich davon überzeugen, dass die Deutsche Seereederei heute wieder ein starker Wirtschaftsfaktor für Rostock und Mecklenburg Vorpommern ist.

Am 29. Juni 2002 wird Im Baltic Point am Warnemünder Passagierkai eine Ausstellung über die Entwicklung der Deutschen Seereederei eröffnet, die bis Anfang August täglich besucht werden kann. Wir laden außerdem am 29. 06. ab 17.00 Uhr alle Interessierten zu einer großen Feier mit vielen Überraschungen in die neue Messehalle in Rostock Schmarl ein. Freuen Sie sich mit uns

gemeinsam auf diesen Tag.

Mit freundlichen Grüßen

**Horst Rahe
Geschäftsführender Gesellschafter
Deutsche Seereederei GmbH**



Grußadresse für "Voll Voraus"

Die Mitglieder des Vereins der Kapitäne und Schiffsoffiziere e.V. Rostock grüßen alle ehemaligen Angehörigen der Deutschen Seereederei Rostock anlässlich der 50. Wiederkehr der Gründung der Reederei.

Die große Mehrheit unserer Mitglieder hat Jahrzehnte mit den Schiffen der DSR die Weltmeere befahren. Die Arbeit auf den Schiffen der DSR ist ein arbeitsreicher und interessanter Teil unseres Lebens gewesen.

Wir freuen uns auf die "Voll Voraus" und das Treffen mit Fahrensleuten am 29.06.2002 in der neuen Messenhalle.

**Rolf Permien
Vorsitzender**



REEDEREI F. LAEISZ Grußwort für "VOLL VORAUS"

Sehr geehrter Herr Mathy,

mit Erstaunen habe ich wahrgenommen, dass der Typ-IV-Schiff-Verein eine Zeitschrift mit dem Titel "VOLL VORAUS" herausgibt. "VOLL VORAUS" ist ein Begriff, mit dem jeder Seemann etwas anfangen kann. Zum einen steht er auf dem Maschinentelegraphen als die höchste Fahrtstufe und zum anderen kommt er in der Kommandosprache auf der Brücke zur Anwendung. Besonders gerne hören die Seeleute dieses Kommando, wenn es in Richtung Heimat geht.

Dieser Begriff prägte aber über einige Jahrzehnte auch die ehemalige Betriebszeitung der Deutschen Seereederei. Eine Zeitung, die gern gelesen wurde. Konnte man doch dadurch erfahren, wo welches Schiff gerade unterwegs war und was es Neues im Betrieb gab. Ab und an ergab es sich auch, dass man ein bekanntes Gesicht zu sehen bekam. Die Witze, das Aktbild (immer hübsche Frauen) und das Rätsel auf der letzten Seite lockerten die Zeitung auf.

Wenn ich heute in einer alten "VOLL VORAUS" (einige besitze ich noch) blättere, schmünzle ich über die Artikel zur Auswertung des sozialistischen Wettbewerbs, des Neuererwesens bzw. der Aktion Sport an Bord usw. Aber das waren eben damals diese Zeiten.

Mit Eurer "VOLL VORAUS" habt Ihr wieder etwas aufleben lassen und Tradition erhalten, was an die DSR erinnert. Darüber hinaus passt der Titel der Zeitschrift außerordentlich gut zu dem Typ-IV-Schiff-Verein, denn DSR, Typ-IV-Schiffe und "VOLL VORAUS" haben viel Gemeinsames.

Weiterhin viel Erfolg für Eure Zeitschrift.

Rostock, 26.04.2002

Mit freundlichen Grüßen

Peter Geitmann
Reederei F. Laeisz G.m.b.H.



Der DSR-Seeleute e.V. Freiberg möchte sich bei der Redaktion der neuen "Voll Voraus" für deren Arbeit und für die Möglichkeiten bedanken, durch eigene Beiträge in der Zeitschrift auf unsere Vereinsarbeit hinweisen zu dürfen, Vereinspublikationen vorzustellen und Veranstaltungen anzuzeigen.

Wir wünschen den Verantwortlichen weiterhin viele gute Ideen, die nötige Zeit und die Mittel zur Realisierung. Möge die Voll Voraus sich in immer besseren Qualität ihren Lesern zeigen und von den vielfältigen Initiativen der maritimen Vereine künden. Wir werden dabei sehr gern im Rahmen unserer südländischen Möglichkeiten mithelfen.

Viele Grüße!
Lothar Vogel



Grußwort für die aktuelle Ausgabe der Vereinszeitschrift "Voll Voraus"

Sehr geehrter Herr Mathy,

am 5. Juli dieses Jahres wird im Rostocker Schiffahrtsmuseum eine Ausstellung zur 50. Wiederkehr der Gründung der DSR eröffnet. Diese Präsentation möchten wir zum Anlass nehmen, uns beim Verein der Typ-IV-Fahrer für Ihr großes und anhaltendes Engagement in Sachen Schiffahrtsmuseum auf dem Traditionsschiff zu bedanken. Ohne die Unterstützung Ihres Vereins und die engagierte Arbeit vieler Mitglieder auf der ehemaligen "DRESDEN" wären wir nicht in der Lage, neue und attraktive Ausstellungen auf dem Traditionsschiff zu planen und zu realisieren.

Für Ihre weitere Arbeit wünschen wir viel Erfolg und immer ein "Voll Voraus" auf der Kommandobrücke.

Ihr
Peter Danker-Carstensen

Städtische Museen
Schiffahrtsmuseum
August-Bebel-Str. 1
18055 Rostock



Grußwort zum Sonderblatt "Voll Voraus" des Vereins der Typ IV-Fahrensleute e.V.

Als Bauwerft für zahlreiche Schiffe der ehemaligen Deutschen Seereederei Rostock, deren Gründungstag sich in 2002 zum 50. Mal jährt, übermitteln wir dem Verein der Typ IV-Fahrensleute e.V. die besten Grüße. Die Kvaerner Warnow Werft, die sich ihrer Tradition bewusst ist, wünscht dem Verein auch weiterhin viel Erfolg, insbesondere bei der Erhaltung des letzten Typ-IV-Schiffes, das in den Jahren 1956 bis 1958 als MS "Dresden" auf unserer Werft entstanden ist.

Warnemünde, 15. Mai 2002

Michael vom Baur
Geschäftsführer

Grußwort für die Sonderausgabe "Voll Voraus" des Typ IV-Fahrensleute e.V. (Seefahrer)

Ahoi!

Die Landeshauptstadt Dresden grüßt die "Dresden", das heutige Traditions- und Museumsschiff "Frieden", und alle, denen dieses legendäre Schiff am Herzen liegt. Das sind vor allem die engagierten Mitglieder des Typ IV-Fahrensleute e.V. und vermutlich auch die Leser der Voll Voraus-Ausgaben.

Mein "Ahoi" möchte ich an dieser Stelle mit einem guten Wunsch verbinden: Möge "Dresden" / "Frieden" jetzige und künftige Klippen clever umschiffen und auch alle Stürme unbeschadet überstehen, auf dass das Schiff schließlich genau dort vor Anker geht, wo es richtig und sinnvoll ist.

Dazu wünsche ich allen Typ IV-Fahrensleuten Manövriergeschick und nicht zuletzt viel Freude, Kraft und erfolgreiches Gelingen.

Kai Schutz
Pressesprecher der Landeshauptstadt Dresden



Liebe Freunde!

Der Vorstand der Schiffahrtsgeschichtlichen Gesellschaft OSTSEE e.V. übermittelt Euch aus Anlass des 50. Jahrestages der Gründung der Deutschen Seereederei Rostock die herzlichsten Grüße.

Euer Verein hat sich die große Aufgabe gestellt, die Traditionspflege der Typ IV-Fahrensleute zu fördern.

Mit Eurem Aufruf zur Mithilfe bei der Neugestaltung des Traditionsschiffes, den wir voll und ganz unterstützen und auch in unserer Zeitschrift DAS NORDLICHT veröffentlicht haben, habt Ihr eine

wertvolle Initiative ausgelöst, um zu erreichen, dass das Traditionsschiff nach der IGA-Nutzung wirklich zu einem Museum wird, in dem vieles wieder in seinen Originalzustand zurückversetzt wird. Dazu wünschen wir Euch viel Erfolg und Durchsetzungskraft.

Der Erhalt des Traditionsschiffes und der anderen maritimen Exponate ist auch unser erklärtes Ziel. Dazu bemühen wir uns besonders um den Wiederaufbau des Seebäderschiffes UNDINE und hoffen auch für dieses Projekt um Eure Unterstützung.

Gemeinsam mit den zahlreichen anderen maritimen Vereinen werden wir den 50. Jahrestag der Gründung der Deutschen Seereederei Rostock festlich begehen und zugleich nutzen, um uns über eine noch engere Zusammenarbeit zu verständigen.

Der Vorstand der
Schiffahrtsgeschichtlichen Gesellschaft OSTSEE e.V.

Seefunk - FX - Intern e.V.

grüßt mit den wichtigsten Daten des Seefunkdienstes der DSR (Auszug):

- 1952 Die erste Seefunkstelle der DSR war die des Dampfers "Vorwärts" mit dem Rufzeichen DHWA, ausgerüstet mit einer 40/70W-MW/GW-Funkanlage der ehemaligen deutschen Luftwaffe
- 1962 Einführung der KW-DAYY-FX-Zeiten (täglicher Austausch von Positionen der Schiffe)
- 1962 Gründung des Arbeitskreises Seefunk mit eigenem Mitteilungsblatt
- 1964 Erste Versuche des Funkfern Schreibens auf KW zwischen Rügen Radio und MS "J. G. Fichte"
- 1969 Beginn der 3½-jährigen Ausbildung zum Hochschulingenieur für Schiffselektronik/ Nachrichtendienst
- 1970 Erste Anmusterung eines weiblichen Funkoffiziers auf einem DSR-Schiff
- 1980 Umstellung der Rufzeichen für alle Funkstellen der DDR (z.B. von DHWH auf Y5CD)
- 1982 Beginn der zentralisierten Schiffsstandort-abfrage (ZESA) durch Rügen Radio. Damit wurden das Leitschiffsystem und dessen Programmzeiten abgeschafft.
- 1984 Einführung des Faximile-Schiffsprescribedienstes
- 1985 Auf MS "Leipzig" beginnt die Erprobung des Fernschreibers F2000 (mikrorechnergestützte Fernschreibtechnik)
- 1989 Beginn der Datenübertragung via Satellit auf MS "Walter Ulbricht"
- 1992 Beginn des Einführungszeitraumes des GMDSS (Seefunknot- und -sicherheitssystem mit automatisierten Übertragungsverfahren - Fahren ohne Funkoffizier)
- 1996 Die letzten Seefunkstellen der ex-DSR-Handelsflotte werden auf GMDSS umgestellt
- 1996 Mit Ablauf des 30.06.96 wird der Morsetelegrafiedienst bei Norddeichradio eingestellt
- 1999 Die Küstenfunkstellen der Deutschen Telekom stellen ihren Betrieb ein



10 Jahre Verein der Seemannsfrauen "OSTSEE" e.V.

Am 19.09.2002 feiert der Verein der Seemannsfrauen "Ostsee" e. V. sein 10-jähriges Bestehen. Es ist geplant, dieses Jubiläum mit Gästen aus allen befreundeten maritimen Vereinen und mit Gästen der vereinsverbundenen maritimen Wirtschaft gebührend zu feiern. Einladungen gehen an alle ab Ende Juli.

Aktivitäten des Verein der Seemannsfrauen "Ostsee" e.V.,
Kontaktstelle für Seemannsfamilien in M/V 2002:

- Theaterbesuche (richten sich nach Interesse und Veranstaltungsplan)
- Wanderungen und Radwanderungen (ab Mai-Oktober, Termine gibt die Kontaktstelle)
- Buchlesungen
- Familienwochenende 31.05.-02.06.2002 Lübeck (Gruppe Rostock / Lübeck) Ausgebucht
- Familienwochenende 27.09.-29.09.2002 Breege auf Rügen (Gruppe Rostock-Wismar und Lübeck) Es werden noch Anmeldungen angenommen.
- Gestaltung des diesjährigen Seefahrergottesdienstes im August

Treffen

4. Hochseefischertreffen am 24.08.2002
4. DSR-Seemannstreffen am 31.08.2002

Anmeldungen bitte bis Ende Juli unter:
Tel./Fax: 0381 / 4003410
E-Mail: Seemannsfrauen@gmx.de

Wie geht es weiter ???

Ob es eine Kontaktstelle für Seemannsfamilien über den 30.06.2002 hinaus geben wird, ist zur Zeit noch nicht bekannt. (Entscheidung liegt beim örtlichen Beirat und in Schwerin). Es wäre natürlich bedäurlich, weil in den 3-Jahren viel aufgebaut wurde, was der Verein mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit nicht abdecken kann.

Erfreuliches --- unser Verein --- wächst --- jeden Monat neue Mitglieder !!!!

Die Veränderungen im Verein haben uns nicht geschwächt, im Gegenteil wir haben eine sehr lebendige Atmosphäre im Vereinsleben, dieses belegen die Neueintritte in den Verein.

Zu erreichen sind wir:

Verein der Seemannsfrauen "Ostsee" e.V.
Gördelerstraße 20
18069 ROSTOCK
Tel. / Fax: 0381 / 4003410
E-Mail: Seemannsfrauen@gmx.de

DSR-GmbH auf dem Weg zur Marktwirtschaft

In der Ausgabe des "DSR Journal" (Betriebszeitung für die Handelsflotte der DDR) vom 13. Juli 1990 wurde ein Interview mit dem Hauptgeschäftsführer der DSR-GmbH, Harry Wenzel, veröffentlicht, das wir in Auszügen wiedergeben.

Die Umwandlung der DSR in eine Kapitalgesellschaft ist vollzogen. Sie sind an die Spitze der neuen Geschäftsleitung getreten und stehen vor umfangreichen Aufgaben. Was sind aus Ihrer Sicht die

Hauptaufgaben der kommenden Monate?

Am 18.6.1990 fand die Umwandlung unseres Betriebes in eine Kapitalgesellschaft statt. Einziger Gesellschafter ist Treuhandanstalt der DDR. Ihre Aufgaben und Pflichten wurden am 17.6.1990 in der Volkskammer diskutiert und das Treuhandgesetz verabschiedet. Es wurden vorläufig 6 Geschäftsführer bestellt, der Gesellschafter-Vertrag bestätigt und andere Fragen, die im Zusammenhang mit einem solchen, Schrift notwendig sind, geklärt...

Welche Konsequenzen ergeben sich aus der vollen Durchsetzung marktwirtschaftlicher Prinzipien für die DSR?

Die DSR steht in Verbindung mit dem Inkrafttreten des Staatsvertrages am Beginn ihres 39. Lebensjahres vor einer Zäsur. Wir haben zwar erlösseitig nach internationalen Kriterien auch in der Vergangenheit arbeiten müssen, aber kostenseitig unterlagen wir staatlichen Regelungen, die viele Mängel hinsichtlich der Aufwendungen und Kosten unseres Hauses überdeckten. Unsere Zukunft wird davon abhängen, wie es uns gelingt, unser Schiffspotential effektiver einzusetzen und kostenseitig nicht teurer zu operieren als unsere Konkurrenz.

Die Linienschiffahrt hat über Kooperation in Konferenzen versucht, konkurrenzfähige Bedingungen für die beteiligten Reeder zu schaffen. Der Containerverkehr hat neue Formen der Kooperation hervorgebracht (Konsortien). Diese und ähnliche Formen der Kooperation werden heute für alle Betriebsformen der Schiffahrt, also auch in der Tramp- und Spezialschiffahrt, praktiziert. Die DSR wird deshalb ihre Kooperation mit 4 anderen Reedern in allen Betriebsformen der Schiffahrt nutzen müssen, um konkurrenzfähig und rentabel zu arbeiten...

... Die Entwicklung der Sach- und Personalkosten der Flotte und Landbereiche bleiben das Kernproblem der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung. Bereits in der Delegiertenkonferenz am 7. Mai 1990 wurde zum Ausdruck gebracht, dass mindestens eine 30- bis 40-prozentige Senkung erreicht werden muss... Die Schiffe unserer Flotte müssen mit geringstmöglicher Besatzung gefahren werden, und wir werden viel Augenmaß bei der Entwicklung der Heuern, Löhne und Gehälter, in Abhängigkeit von der Ertragslage der DSR, an den Tag legen müssen.

Wie ist die Situation bei der Senkung der Personalkosten zu bewerten?

Am Ende des 1. Halbjahres 1990 können wir feststellen, dass viele Mitarbeiter unseres Unternehmens ausgeschieden sind, die keine Arbeitsaufgaben mehr in der Flotte und in den Landbereichen zu erfüllen hatten. In allen Fällen wurde der Arbeitsvertrag durch Vereinbarung aufgehoben und die notwendige Verbindung zu den Arbeitsämtern unseres Landes im Interesse des betroffenen Mitarbeiters hergestellt. Das Unternehmenskonzept der Deutschen Seereederei GmbH geht davon aus, dass bei der weiteren Einsparung von Personalkosten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens neue Lösungen gefragt sind. Im 2. Halbjahr beginnen wir schwerpunktmäßig für die Mitarbeiter der Flotte Fortbildungsmaßnahmen mit der Arbeitsverwaltung zu organisieren, die die bisherigen Umschulungsmaßnahmen für einen Einsatz im Wirtschaftsbereich auf den Decks- und Maschinenbereich erweitern. Mit der z.B. geplanten Fortbildung zum Schiffsmechaniker und Integrierten Schiffsoffizier steigen die Chancen für einen Neueinsatz in der Handelsflotte...

Vom einstigen Ausbildungsschiff zum schwimmenden Hotel

Das Ausbildungs-Motorschiff "Georg Büchner" lief am 12. August 1950 in der Bauwerft Cockerill in Hoboken, Belgien, als "Charlesville" vom Stapel und wurde 1951 an die Compagnie Maritime Belge SA in Antwerpen geliefert. Als "Georg Büchner" ging das Schiff im Juli 1967 an den VEB Deutsche Seereederei nach Rostock. Sein Einsatz erfolgte als frachtfahrendes Ausbildungsschiff. 1974 wurde es auf den VEB Deutfracht/Seereederei übertragen und 1977 schließlich außer Dienst gestellt. In Szczecin (Stettin) erfolgte der Umbau in ein stationäres Ausbildungsschiff. Als solches wurde es auch im August 1977 am Warnow-Ufer in Rostock-Schmarl in Dienst gestellt. Nach der Wende

übernahm 1990 die Deutsche Seereederei Rostock GmbH das Schiff, und gleich im Folgejahr wurde es von der Hansestadt Rostock für den symbolischen Betrag von einer Mark erworben. Seither fanden hier Ausbildungsprogramme für Erwerbslose statt.

Die Zukunft der "Georg Büchner" soll im Rostocker Stadthafen liegen, wo es nach Umbauarbeiten als schwimmendes Hotel vor Anker liegen wird.

Gestern war's

**Blau, rot, blau die Schornsteinfarben,
Vorn am Bug der stolze Greif.
Rostock war der Heimathafen,
In Erinnerung ich schweif.**

**Erstes Schiff ein alter Dampfer,
Der den Namen "Vorwärts" trug.
Eine Reederei zu gründen,
Damals hohe Wellen schlug.**

**Die Entwicklung, die ging weiter,
Crews und Schiffe wurden mehr.
Ein Name wurde bald gefunden -
Und der lautet DSR.**

**20 Jahr' bin ich gefahren,
Hab' von der Welt sehr viel geseh'n.
Manchmal war es auch nicht einfach,
Doch die Seefahrt meistens schön.**

**Ging die Reise oft sehr lange,
War die Sehnsucht riesengroß.
Sehnsucht gab es auch im Urlaub:
Wann geht's endlich wieder los?**

**Um alle Schiffe aufzuzählen,
Auf denen ich auch einmal fuhr,
Das würde zu viel Platz einnehmen,
D'rum nenne ich die "Frieden" nur.**

**Doch schließlich kam die große Wende.
Es wurde vieles platt gemacht.
Die DSR fand auch ihr Ende,
Das hätt' ich so niemals gedacht.**

**Schiffe wurden schnell verhökert
Oder ganz schnell abgewrackt.
Die Besatzung rausgeworfen,
Die DSR war abgehakt.**

**Heute nun nach 50 Jahren,
Erinnern wir uns noch einmal.
Seeleute treffen sich mal wieder -
So, als ob es Gestern war.**

Gerhard Franz, ehemaliger DSR-Seemann

Tipps und Informationen für Seeleute und Gäste

Maritime Veranstaltungen

Der Typ-IV-Fahrer-Stammtisch

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet um 18.30 Uhr in der maritimen Gaststätte "Zur Kogge" in Rostock der Typ-IV-Fahrer-Stammtisch statt. Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

DSR Geburtstag

Eine große Party wird es am 29. Juli 2002 anlässlich des 50-jährigen Bestehens der DSR in der neuen Messehalle auf dem IGA-Gelände in Rostock-Schmarl geben. Beteiligten werden sich daran auch alle maritimen Vereine der Hansestadt. Gefeierte wird ab 17.00 Uhr bis open end.

Hanse Sail

Unbedingt im Terminkalender vormerken: Vom 8. bis 11. August findet nunmehr die 12. Hanse Sail in Rostock statt. Etwa 200 Groß- und Traditionssegler haben sich zu der größten maritimen Veranstaltung im Küstenland Mecklenburg Vorpommern angesagt. Rund eine Millionen Besucher werden auch diesmal erwartet. Das farbige Volksfest bietet interessante Kultur- und Unterhaltungsangebote für jedermann. Im besonderen Besucherinteresse stehen jedoch die Regatten vor Warnemünde. Wie in den Vorjahren wird der Typ IV-Fahrensleute e.V. in enger Zusammenarbeit mit dem DSR-Seeleute e.V. Freiberg wieder mit einem Stand im Stadthafen vertreten sein.

Jahrestreffen

Zum 7. Mal treffen sich die Mitglieder des Typ IV-Fahrensleute e.V. am 5. Oktober 2002 in Rostock. Der genaue Veranstaltungsort steht noch offen und wird später bekannt gegeben.

Sonderausstellung "50 Jahre DSR"

Das Schifffahrtsmuseum Rostock zeigt ab dem 5. Juli 2002 bis voraussichtlich zum 15. Januar 2003 eine Sonderausstellung rund um die Geschichte der DSR. Hierbei wird sowohl die ständige Ausstellung, die zum Thema im Museum existiert und den Zeitraum von den Anfängen mit dem legendären Dampfer "Vorwärts" bis zur Gründung der GmbH im Jahre 1990 umfasst, überarbeitet und durch neue Themenkomplexe ergänzt. Wesentliche Teile der Sonderausstellung werden ab 2003 in die ständige Ausstellung integriert und dem Besucher auch weiterhin den Einblick in die regionale Schifffahrtsgeschichte gewähren. Das Museum in der August-Bebel-Straße 1 hat Dienstags bis Sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Spenden für das Tradi

Wie mehrfach berichtet, soll das Traditionsschiff als Bestandteil der IGA 2003 in Rostock-Schmarl zu einem Großraumrestaurant umgerüstet werden. Damit der Charakter des noch einzig existierenden DSR-Frachtschiffes nicht gänzlich über Bord geht, will der Typ IV Fahrensleute e.V. eine Mannschaftskammer im Originalzustand erhalten bzw. wieder herstellen. Die Kammer soll künftig auch ehemaligen DSR-Seeleuten für Übernachtungen bei Kurzurlauben zur Verfügung stehen. Spenden für dieses Vorhaben können auf das Konto (s. "Verein / Zum Verein"), SOS Traditionsschiff, überwiesen werden.

Impressum

Impressum: Die neue "Voll Voraus"

Herausgeber: Typ IV-Fahrensleute e.V.

Redaktion: Hans-Jürgen Mathy, Dr.-Ing. Holger Korte, Elke Schuldt, Gerhard Franz, Reinhard Lachs

Anschrift: Typ IV-Fahrensleute e.V., Kolumbusring 55, 18106 Rostock

Tel.: (0381) 1204848

Fax: (0381) 1214428

e-mail: info@TypIV-DSR.de

URL: <http://www.TypIV-DSR.de>
